



IRAS
COTIS

DIALOGUE EN ROUTE: STATEMENTS BILDUNG

ANNALISA BELTRAMI, UNESCO-KOMMISSION SCHWEIZ

„Dialogue en Route« - Unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission. Die Initiative « Dialogue en Route » der interreligiösen Arbeitsgemeinschaft IRAS COTIS trägt dazu bei, bestehende Realitäten der pluralistischen Schweiz hervorzubringen und zu fördern. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet zur Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialoges und zur Annäherung der Kulturen. In diesem Sinn widerspiegelt diese Initiative die Werte der UNESCO wie Frieden, Respekt und Diversität und trägt durch konkrete Aktivitäten dazu bei, das Erleben und Teilen dieser Werte zu fördern. Wir begrüßen insbesondere das Ziel des Projekts, Jugendliche aktiv zu beteiligen sowie weitere Akteure miteinzubeziehen, die sich mit dem Thema beschäftigen. Die Schweizerische UNESCO-Kommission setzt sich wie die UNESCO mit den Mitteln der Bildung, der Wissenschaft, der Kultur und der Kommunikation auf allen Ebenen für den Frieden und die internationale Verständigung ein. www.unesco.ch.“

MISCHA MARTI, ÉDUCATION21

„Die Methodenvielfalt, die direkte Begegnung mit den Guides und die konkreten Umsetzungsideen zum interreligiösen Lernen gemäss Lehrplan 21 (ERG) machen dieses Angebot besonders wertvoll.“

DR. DOMINIK HELBLING, PH LUZERN

„Dialogue en Route' führt Schülerinnen und Schüler an ausserschulische Lernorte, wo sie religiöse Zeugnisse und authentische Religion erleben können. Die direkten Begegnungen fördern ein vorurteilsfreies und kritisches Denken. So können echte und bleibende Lernerlebnisse geschaffen werden, die ihnen die Religionslandschaft der Schweiz näher bringen.“

FRANZISKA DÜRR, KUVERUM

„Kulturvermittlung kennt keine Grenzen. Das Fremde wird vertraut, das Unbekannte gewinnt durch das Kennenlernen an Bedeutung. Die Religionsvermittlung ist wichtig, weil es fremd vertraut werden lässt - und wer weiss, überkonfessionelle Freundschaften oder zumindest Verständnis schafft.“

KONTAKT:

Alice Küng, alice.kueng@iras-cotis.ch, 078 880 83 04



DIALOGUE EN ROUTE: GUIDES STATEMENTS

ALICE, 25

„Menschen mit anderem religiösem und kulturellem Hintergrund faszinieren mich. Dieser Faszination folge ich auch in meinem Studium. Meine Vision ist es, dass wir Menschen alle einen respektvollen Umgang miteinander pflegen können, ohne dass dabei die Herkunft, Ethnie, Nation, Sprache, Kultur, Tradition, Religion eine Rolle spielen.“

WIRKUNGSFELD: KAMPAGNE

KARIM, 23

„'Dialogue en Route' ist der einzige Ort an dem ich offen über Religion sprechen kann. Mir gefällt die konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit mit den anderen Guides. 'Dialogue en Route' gibt mir die Möglichkeit, an einem schweizweiten und sprachübergreifenden Projekt mitzuwirken und kreative Ideen umzusetzen.“

WIRKUNGSFELD: GUIDES-LEITUNG/KAMPAGNE

HAMIT, 23

„'Dialogue en Route' ist für mich ein Teil der Lösung, um Einheit in Vielfalt als Grundlage für gesellschaftliches Leben zu etablieren. Ein Schritt Richtung Dialog, ist auch ein Schritt Richtung Frieden.“

WIRKUNGSFELD: ALEVITISCHES KULTURZENTRUM REGIO BASEL/SEX, BEZIEHUNG UND RELIGIÖSE TRADITIONEN BASEL

EBNOMER, 29

„Ich engagiere mich für ‚Dialogue en Route, weil ich selbst von einer Minderheit stamme. Als Angehöriger einer Minderheit macht es für mich Sinn „en Route“ im Gespräch zu sein und so meine eigene Verortung in der Gesellschaft zu reflektieren. ‚Dialogue en Route, gibt mir eine Gelegenheit mich mit anderen religiösen und kulturellen Gruppen auszutauschen, wovon ich sehr profitieren kann.“

WIRKUNGSFELD: GUIDES-NETZWERK

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne ein Kurzportrait und die Kontaktangaben folgender Guides zur Verfügung:

KONTAKT:

Alice Küng, alice.kueng@iras-cotis.ch, 078 880 83 04